

**Kiehl-Eco-Refresher**

Stand 03-2011



Diese Pflegeanweisung gemäß *DIN 18 356 (Parkettarbeiten)* und *DIN 18 367 (Holzpflasterarbeiten)*, die mit imprägnierenden oder filmbildenden Holzölen, z.B. Kiehl-Holzöl, Kiehl-Refresher behandelt Holz ein Schutzfilm aufgebracht. Dadurch ist der Holzfußboden weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser, die Atmungsaktivität des Holzes wird nicht beeinträchtigt.



**Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel:**

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten Kiehl-Eco-Refresher und Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat durchgeführt wird. Die Trockenreinigung wird mit dem Kiehl-Legno-Pad durchgeführt.

**Intervallpflege:**

Die Intervallpflege wird bei Bedarf, z.B. bei unschöner Optik durch Begehspuren oder Verkratzungen, durchgeführt. Vor der Pflegemaßnahme ist eine Trockenreinigung mit dem Kiehl-Legno-Pad durchzuführen und der entstandene Staub vollständig zu entfernen. Die so behandelte Oberfläche wird mit Kiehl-Eco-Refresher behandelt. Das Produkt wird auf den Boden gegeben und mit einem Flachmopp oder Wischwiesel aufgetragen. Wichtig ist ein gleichmäßiger Auftrag, damit keine Mattglanzstellen auf der Oberfläche entstehen. Bei partiellen Nacharbeiten können Ansätze zurückbleiben. Sollte ein zweiter Auftrag durchgeführt werden, ist eine Trockenzeit von mindestens 2 Stunden einzuhalten.

**Unterhaltsreinigung:**

Vor der Feuchtreinigung mit Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Harbesen oder Staubsauger zu entfernen. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schleifpapier und sind deshalb umgehend zu entfernen. Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren durchgeführt. Dazu werden 25 ml Kiehl-Parketto-clean-Konzentrat (ein Dosierkopf) zu 8l Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Zu nasses Wischen oder stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen. Nachwischen mit einem trockenen Reinigungstextil nimmt zusätzlich noch den Restschmutz auf und minimiert die Gefahr von Schäden von zu viel Nässe.

**Trockenreinigung:**

Eine Trockenreinigung ist durchzuführen, wenn der Kiehl-Eco-Refresher-Film durch die Nutzung beschädigt oder unansehnlich geworden ist oder sich fest anhaftender Schmutz durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Die Reinigung wird in einer ähnlichen Form wie eine trockenen Pflegefilmsanierung mit dem Kiehl-Legno-Pad und einer Einscheibenmaschine durchgeführt.

<b>Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme</b>			
<b>Beanspruchung</b>	<b>Intervallpflege (Kiehl-Eco-Refresher)</b>	<b>Unterhalts- reinigung (Kiehl-Parketto- Clean-Konzentrat)</b>	<b>Trockenreinigung (Kiehl-Legno-Pad)</b>
<b>Normale beanspruchte Böden, z. B. Wohn-, Schlafräume</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Wöchentlich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung
<b>Mittelstark beanspruchte Böden z. B. Korridore, Treppen, Büros</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Mindestens 2 mal pro Woche oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
<b>Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate
<b>Turnhallen- und Mehrzweckhallen</b>	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung

**Hinweis:**

- Je mehr der geölte Boden in den ersten Tagen schonend behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche.
- In den ersten Tagen nur behutsam reinigen und keine Teppiche legen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holzfußböden geeignet sein.
- Geölte Holzfußböden nie mit Stahlspänen behandeln.
- Die geölte Oberfläche ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen beinhaltet sind. Auf die Haltbarkeit der Oberfläche hat dies keinen Einfluss.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen oder Teflongleiter zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Wichtig: Immer wenn die geölte Oberfläche des Holzbodens durch das Begehen oder Beanspruchen abgenutzt ist, muss sie erneuert werden. Es muss immer ein dünner Ölfilm auf der Oberfläche vorhanden sein.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95%) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, den Eingangszonen der Gebäude die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Bereits bei der Planung sollte ein Konzept für Schmutzschleusen vorliegen. Es wird empfohlen, diese Eingangsbereiche so auszubilden, dass sowohl Grob- als auch Fein- und Nassschmutz festgehalten werden. Beim Grobschmutz geschieht dies durch Abstreifgitter. Fein- und Nassschmutz werden z. B. durch Textil-Schmutzfangschleusen zurückgehalten. Dabei muss beachtet werden, dass die Länge der Schleuse mindestens 3 Schrittlängen zu betragen hat. Außerdem sind diese Schmutzfangschleusen regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auch auszutauschen.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 18-22°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.

Bitte beachten Sie auch die Produktinformations- und EG-Sicherheitsdatenblätter